

Unsere Parteipresse, das Zentralorgan „Neues Deutschland“ und die Bezirkszeitungen, konnte ihre Auflage zwischen dem VII. und dem VIII. Parteitag um 600 000 auf 5 290 000 Exemplare täglich erhöhen.

Die Zahl der Fernsehteilnehmer wuchs um annähernd 1 Million auf insgesamt 4,5 Millionen. Heute sind etwa 80 Prozent der Haushalte der Deutschen Demokratischen Republik mit einem Fernsehgerät ausgestattet; etwa 35 Prozent der Bürger der Deutschen Demokratischen Republik können zusätzlich zum I. das II. Fernsehprogramm empfangen, das zum 20. Jahrestag der Deutschen Demokratischen Republik auf der Grundlage einer wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion in Betrieb genommen wurde und einen Farbanteil besitzt.

Praktisch alle Haushalte der Deutschen Demokratischen Republik verfügen über ein Rundfunkgerät. Über 50 Prozent aller Familien haben sich inzwischen ein Zweitgerät angeschafft. In jedem Haushalt der Deutschen Demokratischen Republik werden mindestens eine Tageszeitung und eine Wochenzeitung oder Illustrierte gelesen.

Es wurde eine wichtige und erfolgreiche Arbeit geleistet, um die Massenwirksamkeit von Presse, Rundfunk und Fernsehen zu erhöhen. Die Journalisten unserer Partei sollten den massenverbundenen Stil ihrer Arbeit weiterentwickeln und dabei nach neuen und noch wirksameren Formen und Methoden suchen. Sie sollten darum längen, daß der Kampf der Werktätigen um die erfolgreiche Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft nicht nur immer packender dargestellt wird, sondern daß die Werktätigen selbst mit Hilfe der Massenmedien ihre fortgeschrittensten Erfahrungen austauschen können. Unsere Massenmedien sind im Gegensatz zu denen des Kapitalismus eine Tribüne des Volkes. Sache unserer Journalisten ist es, die Fragen der Bürger überzeugend und in einer den Massen verständlichen, guten und einfachen Sprache zu beantworten. Es geht in unserer Publizistik gerade um solche Beiträge, die sich durch eine sachliche, lebensnahe Darstellung der Probleme auszeichnen.

Unser Fernsehen, das auf gute Leistungen zurückblicken kann, sollte verstärkt bemüht sein, die Programmgestaltung zu verbessern, eine bestimmte Langeweile zu überwinden, den Bedürfnissen nach guter Unterhaltung Rechnung zu tragen, die Fernsehpublizistik schlagkräftiger zu gestalten und den Erwartungen jener Teile der werktätigen Bevölkerung besser zu entsprechen, deren Arbeitstag sehr zeitig beginnt und die deshalb schon in den frühen Abendstunden Zuschauer wertvoller Fernsehsendungen sein möchten. (Starker Beifall.)